

Wer berät uns und hilft uns im Falle eines Falles?

Die Polizei Ihr Partner für Beratung und Strafverfolgung

Michael Mahnke
Landeskriminalamt Niedersachsen
- Zentrale Ansprechstelle Cybercrime für die
niedersächsische Wirtschaft -

- ✓ Unterstützung bei der Entwicklung von Sicherheitskonzepten (keine technische IT-Systemberatung)
- ✓ Beratungsgespräche und –veranstaltungen, auch vor Ort in Ihrer Firma möglich!
- ✓ Direkter Ansprechpartner bei Cybercrime-Vorfällen – Koordinierung der Maßnahmen und Ermittlungen
- ✓ Infomail-Versand bei aktuellen Bedrohungen
- ✓ Alle Informationen werden vertraulich behandelt

- ✓ Grundschutz BSI
- ✓ Erstellung von Sicherheitsrichtlinien
- ✓ Zugriff begrenzen/ Berechtigungen
- ✓ Sensibilisierung der Mitarbeiter
- ✓ Zugriffsprotokollierung
- ✓ Vier-Augen-Prinzip (Two-man rule)
- ✓ Begrenzung von Zugriffsmöglichkeiten auf IT-Geräte
- ✓ Ständige Beobachtung der IT-Sicherheitslage
- ✓ Risikoabschätzung bei neuen Techniken „Netto-App“



30.03.2013 12:04

Datenschützer Schaar: Pläne zur Abwehr von Cyber-Angriffen bedenklich

Der Datenschützer Peter Schaar sieht die Gesetzespläne zum besseren Schutz vor Cyber-Angriffen skeptisch. "Grundsätzlich habe ich nichts dagegen, wenn Unternehmen und staatliche Stellen mehr für die IT-Sicherheit tun. Aber das darf nicht zulasten des Datenschutzes gehen", sagte der Bundesdatenschutzbeauftragte der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. IT-Sicherheit dürfe nicht als Rechtfertigung für eine ungebremste Datenspeicherung erhalten. "Das wäre eine Vorratsdatenspeicherung durch die Hintertür." Der Kampf gegen Cyber-Angriffe werde allmählich zum Argument, um immer mehr Daten anzusammeln. "Das darf nicht sein."

Mit dem geplanten **IT-Sicherheitsgesetz[1]** will die Bundesregierung besonders gefährdete Infrastrukturen wie Energie- oder Telekommunikationsnetze besser vor Hacker-Angriffen schützen. Ziel sind Mindeststandards für die IT-Sicherheit bei den Betreibern solcher Netze. Geplant ist auch, dass diese Unternehmen verpflichtend melden müssen, wenn sie Opfer einer größeren Cyber-Attacke werden.

Schaar forderte, rechtlich klarzustellen, dass auch für Zwecke der IT-Sicherheit möglichst wenig personenbezogene Daten gespeichert werden. "Vorgaben zur Datensparsamkeit und dem Vorrang der Verwendung anonymer oder pseudonymisierter Daten fehlen in dem Gesetzentwurf." Er habe dem Bundesinnenministerium seine Bedenken mitgeteilt, aber bisher keine Rückmeldung bekommen. Angesichts der vielfältigen Aktivitäten zur Cyber-Sicherheit in Europa und bei deutschen Behörden dränge sich der Eindruck auf, dass auf verschiedenen Ebenen "einfach Fakten geschaffen werden", kritisierte Schaar.

Derzeit liegt der Entwurf bei den betroffenen Branchenverbänden, die zu den Plänen Stellung nehmen sollen. Anschließend soll das Vorhaben im Bundeskabinett beraten werden. Es ist aber unwahrscheinlich, dass das Gesetz noch in der laufenden Legislaturperiode in Kraft tritt.

Schaar warnte vor einem beschleunigten parlamentarischen Verfahren. "Bei einem Gesetz mit solch gravierenden Auswirkungen für den Datenschutz wäre das falsch", sagte er. "Ich rate sehr dazu, dass sich der Bundestag genügend Zeit für die Beratung lässt – nur bitte kein Verfahren im Schnellwaschgang." Durch die Speicherung großer Datenmengen entstünden neue Gefahren, etwa das Risiko von Identitätsdiebstahl.

Der oberste Datenschützer beklagte, beim Kampf gegen Cyber-Angriffe zeige sich "ein gewisser Aktionismus". Dauern gebe es im In- und Ausland neue Vorkehrungen und Zentren zur Cyber-Abwehr. Eine abgestimmte Strategie sei dabei aber nicht erkennbar. "Das scheint mir nicht sehr koordiniert zu sein."

Schaar stellte klar, dass die Gefahr von Cyber-Attacken ohne Zweifel bestehe. "Aber sie wird ziemlich dramatisiert." Er rief zu einer sachlichen Debatte über das Thema auf. "Es gibt auch Wirtschaftsunternehmen, die mit Cyber-Sicherheit ihr Geld verdienen und die Debatte befeuern." Das sei nicht immer hilfreich.

Die deutschen Sicherheitsbehörden sehen eine wachsende Gefahr durch Cyber-Attacken. Laut Innenressort gibt es pro Tag mindestens fünf gezielte

GEFAHREN DER WIRTSCHAFTSSPIONAGE VON UNTERNEHMEN WEITGEHEND UNTERSCHÄTZT

Cyberwar und Wirtschaftsspionage – Ein Strategiewechsel bei der Abwehr ist erforderlich

Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz berät Unternehmen, wie sie sich besser vor dem Verlust wertvoller Informationen schützen können und liefert damit einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Wirtschaftsspionage. Cyberangriffe stellen dabei ein großes und oftmals unterschätztes Gefahrenpotenzial im Bereich der inneren Sicherheit dar.

„Falsch adressiert“ – Know-how-Schutz ist nicht allein Sache der IT

aller Fälle. Der „Faktor Mensch“ ist also nicht nur der größte und bedeutendste in diesem Zusammenhang, sondern auch derjenige, der mit möglichst geringem, kostengünstigem Einsatz am effektivsten zu verbessern ist. Daher lautet unser Ansatz: **Nur ein loyaler und gut geschulter Mitarbeiter kann vom Sicherheitsrisiko zum Sicherheitsfaktor werden.** Auch bei

Das Problem: Viele Unternehmen bemerken den Know-how-Verlust oft gar nicht oder erst dann, wenn es zu spät ist. In Kombination mit der fehlenden Bereitschaft der Unternehmen, sich im Schadensfall an die Behörden zu wenden, entsteht so

Angriffe aus dem Netz werden zu größerem Sicherheitsrisiko als Terrorismus



Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Startseite | Kontakt | Niedersachsen Portal | Suchbegriff | Suchen

Aktuelles & Service | Wir über uns | Verfassungsschutz | Extremismus | Spionageabwehr | Wirtschafts- & Geheimschutz

Navigation: Wirtschafts- & Geheimschutz > Wirtschaftsschutz

Wirtschafts- & Geheimschutz

- Wirtschaftsschutz
 - Sicherheitspartnerschaft in Niedersachsen
 - Sichere Passwörter
 - Wirtschaftsschutztagungen
 - Geheimschutz

Wirtschaftsschutz - Aufgaben und Ansprechpartner

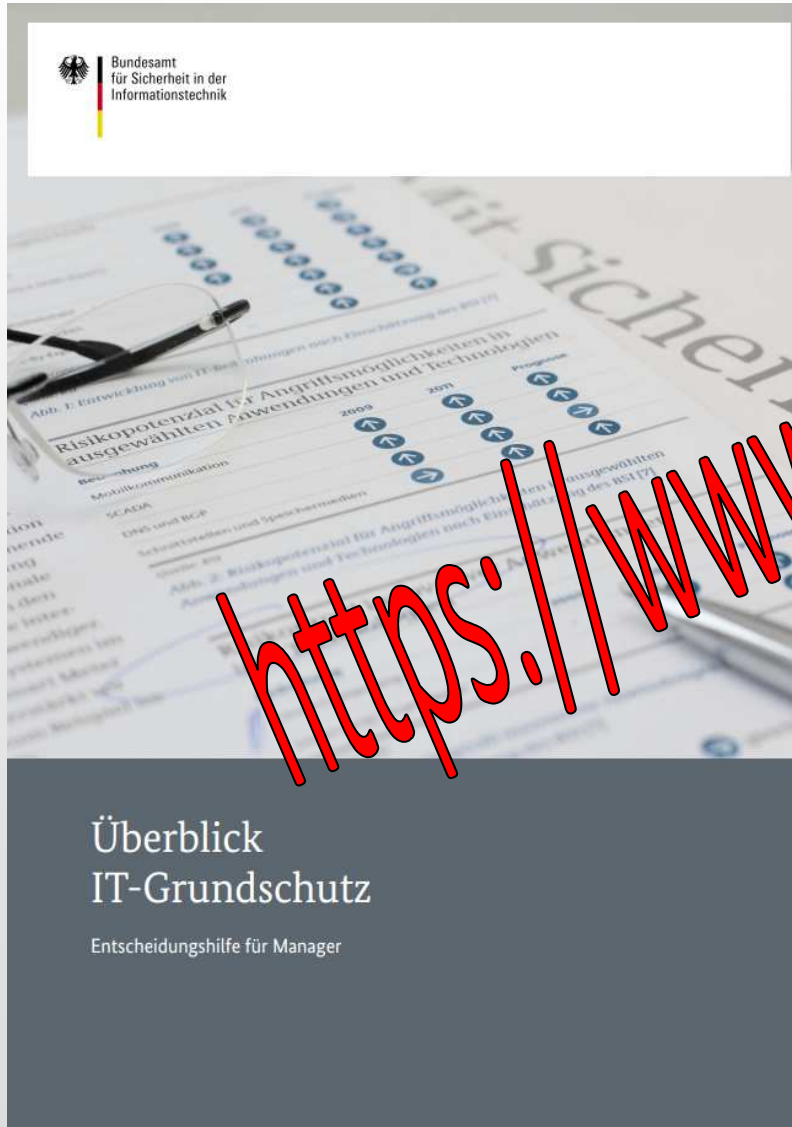
Ziel des Wirtschaftsschutzes ist es, sensible Bereiche der Wirtschaft vor Ausspähungsversuchen fremder Nachrichtendienste (Wirtschaftsspionage) zu schützen. Ausspähungsobjekte sind nicht nur Großkonzerne, auch kleine und mittelständische Unternehmen mit hohem Know-how stehen im Visier fremder Nachrichtendienste. Die Aufgabenstellung des Niedersächsischen Verfassungsschutzes lautet somit, diese Spionageaktivitäten abzuwehren und in der Wirtschaft durch Beratung und Aufklärung Sicherheitsmaßnahmen gegen solche Angriffe zu initiieren.

Von der Wirtschaftsspionage abzugrenzen ist die Konkurrenzausspähung. Dabei handelt es sich um Ausforschung, die konkurrierende Unternehmen gegeneinander betreiben. Für die Aufklärung solcher Sachverhalte ist die Polizei zuständig. Da die Übergänge von nachrichtendienstlich gesteuerter Spionage zur Konkurrenzausspähung fließend sind und die Unterschiede von vornherein nicht sofort erkennbar sind, steht der Niedersächsische Verfassungsschutz als Ansprechpartner für jeden ersten Hinweis zur Verfügung.

Informationen zum Wirtschaftsschutz / Wirtschaftsspionage:

- Flyer "Wirtschaftsspionage" (PDF, 67 KB)
- Flyer "Wie sicher ist Ihr Unternehmen?" (PDF, 71 KB)
- Flyer "Besuchermanagement" (PDF, 78 KB)
- Flyer "Einbruchdiebstahl" (PDF, 71 KB)
- Flyer "Elektronische-Attacken" (PDF, 80 KB)
- Flyer "Geschäftsreise" (PDF, 75 KB)

Wo gibt es weitere Informationen und Hilfe?



Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Überblick
IT-Grundschutz
Entscheidungshilfe für Manager



Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Leitfaden
Informationssicherheit
IT-Grundschutz kompakt

<https://www.bsi.bund.de/>

Wo gibt es weitere Informationen und Hilfe?

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Service](#) | [RSS](#) | [Sitemap](#) | [English](#)



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Das BSI
Themen
Aktuelles
Presse
Publikationen



[Startseite](#) > [Themen](#) > [Cyber-Sicherheit](#) > [BSI-Analysen zur Cyber-Sicherheit](#)

BSI-Analysen zur Cyber-Sicherheit

In der Reihe "BSI-Analysen zur Cyber-Sicherheit" veröffentlicht das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Analysen, Statistiken und Berichte zu aktuellen Themen im Kontext der Cyber-Sicherheit. Die Themenauswahl der Analysen richtet sich dabei in erster Linie an professionelle Anwender aus Unternehmen und Behörden und bietet diesen einen Einblick in die Datenlage und das Fachwissen der BSI-Experten. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Verbänden im Rahmen der Erstellung einzelner Analysen werden diese zusätzlich durch Daten und Expertenwissen aus der Wirtschaft angereichert.

Hinweise und Kommentare sind jederzeit erwünscht, richten Sie diese bitte an cs-info@bsi.bund.de.

Letzte Aktualisierungen

Industrial Control System Security - Top 10 Bedrohungen
Unter dem Titel "Industrial Control System Security – Top 10 Bedrohungen" informiert das BSI über die kritischsten Sicherheitsrisiken für Automatisierungs-, Prozesssteuerungs- und -leitsysteme (ICS).

[Mehr >](#)

Grundlagen

Die hier aufgeführten Dokumente behandeln grundlegende Fragestellungen der Cyber-Sicherheit, vermitteln Grundlagenwissen und verdeutlichen Zusammenhänge oder dienen als Dokumentation für zugehörige Analysen und Statistiken. Sie bilden damit das Fundament für weitere Veröffentlichungen aus der Reihe "BSI-Analysen zur Cyber-Sicherheit" und werden bei Bedarf entsprechend referenziert.

BSI-Analysen: Grundlagen		
HTML Version	Version vom	Download
[BSI-A-CS 001]: Register aktueller Cyber-Gefährdungen und -Angriffsformen	2012-01-16	BSI-A-CS 001 als PDF
[BSI-A-CS 002]: Lebenszyklus einer Schwachstelle	2012-03-02	BSI-A-CS 002 als PDF

Wo gibt es weitere Informationen und Hilfe?

▼ ANGEBOTE

IT-Sicherheitsnavigator

Webseiten-Check

IT-Sicherheitscheck

IT-Sicherheitscheck

Der IT-Sicherheitscheck von DsiN - der erste Schritt, Ihr Unternehmen sicherer zu machen



© Deutschland sicher im Netz e.V.

Wenige Minuten investieren, langfristig profitieren

Indem Sie 20 Fragen beantworten, erfahren Sie, wie Sie Ihre IT und Ihren Datenschutz in Ihrem Unternehmen verbessern können.

So einfach geht der IT-Sicherheitscheck von Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN):

1. Klicken Sie auf den www.sicher-im-netz.de und wählen Sie aus drei Sicherheitschecks den passenden für Ihr Unternehmen.
2. Beantworten Sie in weniger als 20 Minuten 20 Fragen zur Ihrer Unternehmen IT.
3. In der Auswertung erhalten Sie einen kompakten Überblick, bei welchem Bereich in Ihr Unternehmen bereits gut aufgestellt ist und wo Verbesserungsbedarf besteht.

Übersichtliche Zusammenfassung, detaillierte Verbesserungsvorschläge

Die Auswertung, die Sie am Ende des IT-Sicherheitschecks erhalten, ist in vier Themen unterteilt:

- IT-Infrastruktur/Management

Druckansicht

Kontakt

Geschäftsstelle

Task Force "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" im BMWi

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

Brigitte Hinz

Telefon: 0228-99 615 0

[taskforce.it-](mailto:taskforce.it@bmwi.bund.de)

hinz@bmwi.bund.de

Multiplikatoren gesucht!

BMWi-Initiative Task Force

"IT-Sicherheit in der Wirtschaft"

sucht Multiplikatoren

mehr

<https://www.sicher-im-netz.de/>

Wo gibt es weitere Informationen und Hilfe?

The image shows a screenshot of the 'IT-Sicherheitsnavigator' website. The top navigation bar includes 'TASK FORCE', 'MELDUNGEN', 'ANGEBOTE', and 'THEMEN'. A search bar is present on the right. The main content area features a search filter for 'Angebote' and a list of search results. A red watermark 'https://www.sicher-im-netz.de/' is overlaid across the search results. In the foreground, a brochure titled 'Sicher im Netz' is shown, featuring a photo of a man and a woman working at a computer. The brochure is from DATEV and is the 2nd revised edition. The source 'Quelle: Webseite sicher-im-netz.de' is noted at the bottom right.

Suchbegriff eingeben

Startseite » Angebote » IT-Sicherheitsnavigator

ANGEBOTE

- IT-Sicherheitsnavigator
- Webseiten-Check
- IT-Sicherheitscheck

Publikationen

Termine

IT-Sicherheitsnavigator

Sie würden gerne etwas für die IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen tun und herstellerneutrale Initiativen und Hilfsangebote nutzen? Kein Problem! Der IT-Sicherheitsnavigator hilft Ihnen dabei, das für Ihre Firma am besten geeignete Angebot schnell und zielführend zu finden. Hier finden Sie Beratungsstellen, Checklisten, Broschüren und andere multimediale Informationsangebote.

Angebote finden Initiativen finden

Suchbegriff eingeben: Branch:

Angbotsart wählen: Schwerpunkt setzen:

Anzahl der Einträge: 414

TITEL	SCHWERPUNKT	INSTITUTION
-------	-------------	-------------

Quelle: Webseite sicher-im-netz.de



[Pressearchiv](#) |
 [Wir über uns](#) |
 [Dienstleistungen A-Z](#) |
 [Seminare und Veranstaltungen](#) |
 [Mathematik-Initiative](#)

Geschäftsfelder

Standortpolitik

Unternehmensförderung

Aus- & Weiterbildung

Innovation & Umwelt

Innovation

Umwelt

eBusiness

I & U - Nachrichten 2013

Januar 2013

Februar 2013

März 2013

April 2013

I & U - Nachrichten 2012

I & U - Nachrichten 2011

Technologietransferpreis

Unternehmergespräch

Stadt der Wissenschaft

I & U - Nachrichten 2013 Frühlingserwachen - auch bei den Cyberkriminellen!

Frühlingserwachen - auch bei den Cyberkriminellen!

Informationen für die Wirtschaft vom Landeskriminalamt



POLIZEI
NIEDERSACHSEN



Sie sind Verantwortlicher in einer Firma und haben eine eigene Homepage? Dann sind folgende Informationen für Sie besonders wichtig!

Derzeit greifen Cyberkriminelle verstärkt Internetseiten und Server an. Hierbei werden z.B. die Werbeeinblendungen derart manipuliert, dass beim Anklicken oder beim Laden des Werbebanners eine Schadsoftware auf den Computer des Besuchers der Internetseite geladen wird.

Weiterhin erfolgen vermehrt Angriffe auf Internetseiten, die mit den Programmen „Joomla“ und „Wordpress“ betrieben werden sowie auf Apache- und OpenX-Server. Die Täter nutzen die Chance über veraltete Programmierungen auf die Webseite zu gelangen, um diese zu manipulieren.

Überprüfen Sie Ihre Webinstallationen regelmäßig und führen Sie jedes Update zeitnah aus!

IHK - Suche

Finden mit der Artikel-ID

Was ist das?

IHK - Behindertenführer



Informationen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer
Mehr dazu

IHK - Wirtschaft



Mehr Leser
Mehr Entscheider
Mehr Markt

Mediadaten und Anzeigenpreise
Mehr dazu

Wo gibt es weitere Informationen und Hilfe?



Eine Initiative von:




Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Startseite
Schützen
Säubern
Über das Projekt
Teilnehmer
Kontakt

Vorbeugen. Untersuchen. Sicherheit genießen.

Schützen Sie Ihren Webauftritt und Ihre Besucher vor unbemerkten Manipulationen und erhalten Sie professionelle Hilfe.
Geben Sie hier den Namen Ihrer Internetadresse ein und registrieren Sie sich kostenlos.

domain-der-webseite.de

🔍
KOSTENFREI ANMELDEN
beta

🔍 SEITENCHECK

🧹 SÄUBERN

☂️ SCHÜTZEN





Herzlich willkommen beim Seiten-Check der Initiative-S!

Mehr als die Hälfte aller Cyber-Angriffe weltweit betrifft Firmen. Das Internet Security Report bereits kleine und mittelständische Unternehmen. Mit Schadprogrammen, die für mehrere 1000 Webseiten im Internet eine Gefahr sind, sind Sie selbst aber auch für Ihre Kunden und Geschäftspartner.

Joinen Sie den neuen Security-Service, den eco-Verband der deutschen Internetwirtschaft anbietet, um die IT-Sicherheit von Firmen und den Schutz im Internet zu erhöhen. Lassen Sie Ihren Internet-Auftritt einfach, bequem und kostenfrei von den Profis der Initiative-S online prüfen. Wie das funktioniert, erfahren Sie in den drei Schritten: Seitencheck, Säubern und Schützen.



TASK FORCE
IT - SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT
Mehrwert und Schutz für Rechner.

<https://www.initiative-s.de/>



INITIATIVE S
Scanned: 31-07-2013

Reaktion bei IT-Vorfall

- ✓ Meldepflichtig nach BDSG
- ✓ Ganzheitliche Betrachtung des Vorfalles
- ✓ Kurzfristige Gespräche mit allen Beteiligten
- ✓ Frühzeitig Polizei einschalten
 - Kontaktpersonen benennen
 - Ermittlungstaktische Maßnahmen planen
 - Arbeitsrechtliche Maßnahmen absprechen

Wichtig!

- ! Polizeiliche Ermittlungen erfolgen in aller Regel in Zusammenarbeit mit den betroffenen Firmen
- ! Keine Presseinformation durch Polizei
- ! Sperrung des Vorganges im Bearbeitungssystem möglich
- ! Keine Lahmlegung der IT-Infrastruktur eines Unternehmens

Feststellung der IP-Adressen

- Ermittlung von
 - Bestandsdaten
 - Verkehrsdaten
 - Serverstandorte
 - Seitenbetreiber

Sicherung von Spuren auf IT-System in Zusammenarbeit mit Administratoren

- Logdateien, Protokolle
- E-mail
- illegal abgelegte Daten etc.

Beobachtung von illegalen Datenströmen

Forensische Aufbereitung der gesicherten Daten durch Polizei

Grenzen / Hindernisse

- ! Vorratsdatenspeicherung
- ! Wirtschaftliche Interessen <> Strafverfolgung
- ! Keine Log- und Protokolldateien vorhanden
- ! System neu aufgesetzt bzw. Daten überschrieben
- ! Viele (legale) Anonymisierungsmöglichkeiten
- ! Nutzung vieler verschiedener Datensysteme

Wenn gut ermittelt wurde...



13.03.2013 19:13

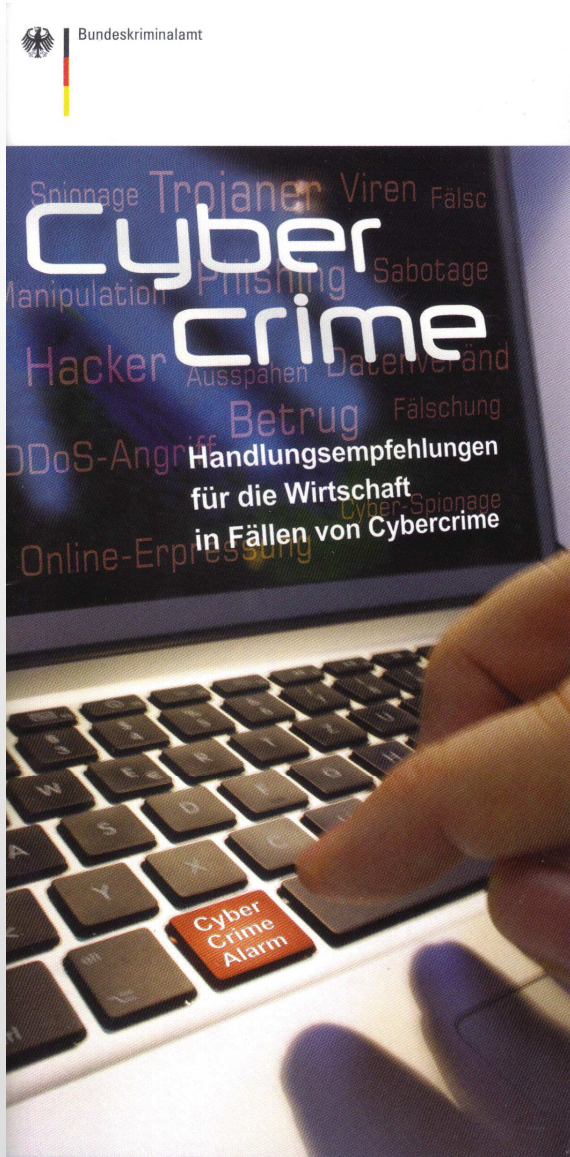
Sechs Jahre Haft für Drahtzieher einer Hackerbande

Der Drahtzieher einer Internet-Hackerbande ist vom **Landgericht Bonn**[1] wegen Betrugs und Urkundenfälschung in fast 500 Fällen zu sechs Jahren Haft verurteilt worden. Der 34-jährige Angeklagte aus Essen hatte gemeinsam mit drei weiteren Bandenmitgliedern unter anderem Daten von T-Online-Kunden ausgespäht und missbraucht, wie das Gericht am Mittwoch berichtete. Auch wurde mit ausgespähten Kreditkarten im Internet eingekauft.

Vor allem hatte die Bande in einem Internet-Auktionshaus fremde Anbieterkonten gehackt und darin nicht existierende Waren wie Elektronikartikel, Computerzubehör, Spiele oder Markenklamotten angeboten. Weit über 1000 Kunden fielen darauf herein. Der Schaden allein hierbei lag bei 100.000 Euro.

In dem aufwendigen Bonner Prozess konnte erstmals im Detail aufgeklärt werden, wie die Hacker arbeiten: Ein 25 Jahre altes Bandenmitglied war in flagranti mit unverschlüsseltem PC zu Hause von der Polizei erwischt worden. Der Bonner hatte im Prozess ein umfassendes Geständnis abgelegt und damit den Drahtzieher der Bande schwer belastet. Der 25-Jährige war bereits im Dezember 2012 zu vier Jahren Haft verurteilt worden. (dpa) / (gil[2])

Handlungsempfehlung



Download über
www.lka.niedersachsen.de

Klicken auf:

- >Kriminalität
- >Deliktsbereiche
- > Internetkriminalität

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Michael Mahnke
Landeskriminalamt Niedersachsen
Zentrale Ansprechstelle Cybercrime für die nds. Wirtschaft
Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover
Telefon: 0511-26262-3824

bzw. Tel.: 0511-26262-3803 (Geschäftszimmer)

Tel.: 0511-26262-3850 Fax

Mail: zac@lka.polizei.niedersachsen.de

